

**Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster**

Niederlande-Studien

Niederlande-Deutschland-Studien

**Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2005/06**

Umschlagentwurf: Leendert Stofbergen, Amsterdam
Druck Cover: Druckwerkstatt am Hafen, Münster
Druck: Drucktechnische Zentralstelle der Westfälischen Wilhelms-Universität

Herausgegeben vom
Zentrum für Niederlande-Studien
Westfälische Wilhelms-Universität
"Haus der Niederlande"
Alter Steinweg 6/7
48143 Münster/Westfalen
Tel.: (02 51) 83-2 85 11
Telefax: (02 51) 83-2 85 20
e-mail: nlstudien@uni-muenster.de
homepage: <http://www.HausderNiederlande.de>

Inhaltsverzeichnis

Organisatorische Informationen / Sprechstunden	4
Vorwort	5
Informationen zum Magisterstudiengang <i>Niederlande-Studien</i>	9
Informationen zum Diplomstudiengang <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>	10
Spracherwerb.....	11
Vorlesungen.....	16
Grundstudium.....	19
Hauptstudium	33
Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)	45
Personenverzeichnis	46

Organisatorisches

Organisatorische Informationen / Sprechstunden

Zentrum für Niederlande-Studien

Alter Steinweg 6/7
48143 Münster/Westfalen
Tel.: (02 51) 83-2 85 11
Telefax: (02 51) 83-2 85 20
E-mail: nlstudien@uni-muenster.de
Homepage: <http://www.HausderNiederlande.de>
Bürozeiten: Mo - Fr: 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Friso Wielenga (Zi. 2.10) wielenga@uni-muenster.de
Sprechstunde (Anmeldung): Mi, 14.00-16.00 Uhr 83-2 85 11

Geschäftszimmer: Annegret Klinzmann, M.A., (Zi. 2.09) klinzma@uni-muenster.de
Bürozeiten s.o. 83-2 85 11

Geschäftsführer: Dr. Loek Geeraedts (Zi. 2.05) geeraed@uni-muenster.de
Sprechstunde: Mi, 11.00-12.30 Uhr 83-2 85 13

Lektorin: Drs. Carin Lony (Zi. 2.06) lony@uni-muenster.de
Sprechstunde: Di, 11.00-12.00 Uhr 83-2 85 14

Wiss. Mitarbeiter: N.N. (Zi. 2.08)
Sprechstunde: siehe Aushang 83-2 85 15

Studienkoordinatorin und Prüfungsamt des Diplomstudiengangs:

Katharina Garvert, M.A. (Zi. 2.07) garvert@uni-muenster.de
Sprechstunde: Di, 10.00-12.00 Uhr 83-2 85 18

Dokumentationsstelle/NiederlandeNet: Drs. Katrin Arntz

katrinarntz@uni-muenster.de
83-2 85 16

Landeskundliches Schulprojekt: Christoph Meyer

c.meyer@uni-muenster.de
83-2 85 48

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr

Dipl.-Bibl. Ruth Wahmes 83-2 85 32

Dipl.-Bibl. Katrin Jacobs 83-2 85 32

Aufsicht 83-2 85 33

wahmes@uni-muenster.de

katrinjacobs@uni-muenster.de

Vorlesungsbeginn WS 2005/06: 17.10.2005, Vorlesungsende WS 2005/06: 10.02.2006

Vorwort

Veranstaltungen

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis des Zentrums für Niederlande-Studien für das Wintersemester 2005/2006 enthält neben dem grundständigen Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* (MA) Veranstaltungen für den binationalen Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*. Bei den einzelnen Lehrveranstaltungen ist stets angegeben, inwieweit sie im Rahmen des Magisterstudiengangs (MA) und des Diplomstudiengangs belegt werden können. Die Abkürzungen lassen sich wie folgt auflösen: TN – Teilnahmenachweis; LN – Leistungsnachweis; FP – Fachprüfung.

Es ist möglich, dass in der ersten Vorlesungswoche noch Veränderungen hinsichtlich der Lehrveranstaltungen vorgenommen werden müssen. Um sich unnötige Wege zu ersparen, ist es daher sehr ratsam, sich am Anfang des Semesters an den Anschlagbrettern zu informieren, wo die Lehrenden zu ihren Veranstaltungen jeweils Aushänge machen, auf denen sie die letztgültigen Angaben über Zeit, Ort sowie den ersten Termin der Veranstaltung vermerken. Die Anschlagbretter befinden sich in den entsprechenden Instituten bzw. Seminaren, deren Anschriften Sie der Liste am Ende dieses Verzeichnisses entnehmen können.

Des Weiteren sei noch darauf hingewiesen, dass für einen großen Teil der Veranstaltungen **eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien** erforderlich ist. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise unter den jeweiligen Veranstaltungsankündigungen.

Einführung Bachelor

Im Rahmen der Internationalisierung des Studiensystems wird auch das Zentrum für Niederlande-Studien zum WS 2006/07, als Ersatz für die alten Studiengänge, einen Bachelorstudiengang einführen. Das Bachelorfach *Dutch-German-Studies* wird als Teilfach im Rahmen des 2-Fach-Bachelor-Studiums der Westfälischen Wilhelms-Universität angeboten werden. Natürlich haben alle Studenten der alten Studiengänge die Möglichkeit, ihr Studium nach ihrer jeweiligen Prüfungsordnung zu beenden. Da es im Rahmen des Bachelors zu Veränderungen im Lehrangebot kommen wird, möchten wir die Studenten bitten, schon im kommenden Semester in ihrer Planung zu berücksichtigen, dass Lehrveranstaltungen im Wintersemester u. U. das letzte Mal in ihrer regulären Form angeboten werden.

Lehrveranstaltungen des Wissenschaftlichen Mitarbeiters

Dr. Johannes Koll wird im Wintersemester eine Gastprofessur an der Universität Wien wahrnehmen. Bei Bedarf können Sie die neue Adresse im Sekretariat des Zentrums erfragen. In Kürze wird bekannt gegeben, wer am Zentrum für Niederlande-Studien die Aufgaben des Wissenschaftlichen Mitarbeiters übernehmen wird.

Hinweise für Erstsemester

Zu Beginn des Wintersemesters findet für die Studienanfänger des Magisterstudienganges am Zentrum für Niederlande-Studien am **17.10.2005** um 11 Uhr c.t. in Raum 1.05 im Haus der Niederlande eine obligatorische Einführungsveranstaltung statt.

Für Studenten des Diplomstudiengangs findet die obligatorische Einführungsveranstaltung am **17.10.2005** um 12 Uhr c.t. im Raum 1.05 statt.

Darüber hinaus wird für die Erstsemester eine Einführungsveranstaltung für die Nutzung der Bibliothek des Hauses der Niederlande und der Universitäts- und Landesbibliothek angeboten. Es wird dringend empfohlen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Veranstaltung wird an 2 alternativen Terminen angeboten. Der erste Termin ist am Dienstag, dem **25.10.2005** von 16 Uhr s.t. der zweite Termin ist am Donnerstag, dem **27.10.2005** um 11 Uhr s.t. Die Veranstaltung wird ca. 1,5 Stunden dauern. Darüber hinaus wird für neue Studenten ergänzend eine Schulung zur Nutzung des elektronischen Katalogs der ULB und des Internets angeboten. Diese Schulung findet am Dienstag, den **08.11.2005** von 16-18 Uhr statt. Treffpunkt ist der Multimedia-Hörsaal im 1. Stock der ULB. Bitte melden Sie sich im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien für die Bibliotheksführung und die Schulung an.

Fachschaft

Die Fachschaft bietet am Donnerstag, dem 13.10.2005 von 14-16 Uhr eine Beratungs- und Informationsveranstaltung im Fachschaftsraum (R. 2.16), sowie am Montag, dem 17.10.2005 von 11-13 Uhr und 14-16 Uhr in Raum 1.05 (bei geringer Beteiligung in Raum 2.16: Bitte die Aushänge beachten) an. Zusätzliche Beratungstermine und Präsenzzeiten der Fachschaft werden unter www.uni-muenster.de/fachschaftniederlandistik und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Hinweise des Prüfungsausschusses

Anmeldung zu Fachprüfungen

Da es in den letzten Semestern häufig zu Unklarheiten gekommen ist, möchten wir noch einmal nachdrücklich darauf hinweisen, dass die vorherige, schriftliche Anmeldung zu den Fachprüfungen unbedingt erforderlich ist! Sollte keine schriftliche Anmeldung vorliegen, kann die Fachprüfung nicht gewertet werden. Der Prüfungsausschuss behält sich zukünftig ein strengeres Vorgehen in dieser Frage vor.

Für nicht bestandene Fachprüfungen ist eine *erneute* Anmeldung zum Wiederholungsversuch erforderlich!

Veranstaltung am Institut für Kommunikationswissenschaft

Für die Teilnahme an Veranstaltungen des IfK müssen sich die Studierenden bei den jeweiligen Dozenten im Vorhinein erkundigen, ob sie an der gewünschten Veranstaltung teilnehmen können. Die Anmeldung erfolgt dann nach dem beim IfK üblichen Verfahren. Darüber

hinaus ist es sinnvoll, den Erwerb eines Scheins zunächst mit den Studienberatern des Zentrums abzusprechen.

Die medienpraktischen Kurse des IfK können generell - wie in den zurückliegenden Semestern - weder im Rahmen der *Niederlande-Studien* noch der *Niederlande-Deutschland-Studien* belegt werden.

Plagiat

Da es im Rahmen von Seminararbeiten mehrfach zu Plagiatsfällen gekommen ist, wird eindringlich davor gewarnt, in Haus- oder Examensarbeiten Texte Dritter ganz oder teilweise, wörtlich oder nahezu wörtlich zu übernehmen und als eigene wissenschaftliche Leistung auszugeben. Dabei ist unerheblich, ob die betreffenden Texte aus dem Internet oder aus gedruckten Quellen übernommen werden. Ein solches Vorgehen widerspricht nicht nur guter wissenschaftlicher Praxis, es ist auch eine Form geistigen Diebstahls und stellt damit eine Verletzung des Urheberrechts dar. Handelt es sich nachweislich um ein Plagiat, wird die betreffende Prüfungsleistung als ungenügend bewertet; eine Wiederholung der Prüfungsleistung im selben Seminar ist nicht möglich. Darüber hinaus wird in der Regel eine zusätzliche Prüfung anberaumt. Unter Umständen kann ein Plagiatsfall zum Ausschluss vom Studium führen.

Um weiteren Plagiatsfällen vorzubeugen, hat der Prüfungsausschuss des Diplomstudienganges den Beschluss gefasst, dass die Studierenden des Diplomstudienganges bei Hausarbeiten eine unterschriebene Erklärung über das eigenständige Verfassen der Arbeit abgeben müssen. Das gleiche gilt für die Studierenden des Magisterstudienganges.

Diese Erklärung kann auf der Homepage des Hauses der Niederlande heruntergeladen werden (<http://www.HausderNiederlande.de>).

Examenskolloquium

Im Wintersemester findet wieder das Kolloquium für ExamenskandidatInnen bei Prof. Dr. Wielenga statt. Alle Studierenden, die zur Zeit ihre Magister- oder Diplomarbeit am Zentrum schreiben bzw. in Kürze schreiben werden, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Das Kolloquium findet mittwochs von 16-18 Uhr im Raum 1.05 statt.

Diplomfeier

Die Diplomfeier entwickelt sich langsam zum festen Bestandteil des Semesterprogramms. Auch in diesem Wintersemester findet wieder eine feierliche Übergabe der Diplomurkunden für die Absolventen des Diplomstudienganges statt. Die Feier beginnt am Dienstag, dem **25.10.2005** ab 18 Uhr und findet in der Bibliothek statt. Herzlich eingeladen sind nicht nur die Absolventen und ihre Eltern, sondern alle Studierenden des Zentrums für Niederlandestudien. Die Veranstaltung stellt darüber hinaus den gemeinsamen Semesterauftakt dar.

Vorwort

Veranstaltungskalender

Auch im kommenden Wintersemester finden im Haus der Niederlande wie in jedem Semester Ausstellungen, Lesungen, Gastvorträge und Kolloquia statt. Um rege Beteiligung wird gebeten, seien Sie herzlichst eingeladen.

Bitte entnehmen Sie die Informationen zu den Veranstaltungen unserem Veranstaltungskalender, der auch auf unserer Homepage, <http://www.HausderNiederlande.de>, einzusehen ist. Auf der Homepage können Sie sich auch für den Newsletter des Hauses der Niederlande anmelden, über den Sie über alle aktuellen Veranstaltungen informiert werden.

Prof. Dr. Friso Wielenga
Direktor

Dr. Loek Geeraedts
Geschäftsführer

Informationen zum Magisterstudiengang
Niederlande-Studien

Der Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* ist ein interdisziplinäres regionalwissenschaftliches Studium, das als Haupt- und Nebenfach studiert werden kann. Neben dem Spracherwerb werden Kenntnisse über die politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Gegenwart und Geschichte der Niederlande und Belgiens vermittelt und erarbeitet. Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt werden und zu Experten der zwei/drei Länder werden, denen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums ein breites berufliches Spektrum sowohl in den Niederlanden und Belgien als auch in Deutschland offen steht.

Der Studiengang *Niederlande-Studien* setzt sich aus den drei Bereichen Spracherwerb, Regionalwissenschaft und Praktikum, möglichst in den Niederlanden oder Belgien, zusammen. Der regionalwissenschaftliche Teil umfasst die Bereiche Politikwissenschaft, Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Kunstgeschichte ebenso wie soziale Geographie, Wirtschaftsstruktur und -geographie, Verfassungsrecht, Soziologie und Kommunikationswissenschaft. Im Hauptstudium wird entweder eine soziokulturelle (Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft) oder eine sozialökonomische Variante (Geographie, Wirtschaftswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften) gewählt.

Das Grundstudium soll in der Regel nach dem vierten Semester abgeschlossen sein, es schließt sich das viersemestrige Hauptstudium an. Das Grundstudium vermittelt Methoden und Instrumente sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den einzelnen Disziplinen. Des Weiteren wird ein Überblickswissen in den einzelnen Teilgebieten vermittelt und anhand dieser inhaltlichen Ausgestaltung die Erprobung der Methoden vorgenommen. Zudem umfasst das Grundstudium die Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeit.

Studienbeginn zum Winter- und Sommersemester möglich

Informationen zum Diplomstudiengang
Niederlande-Deutschland-Studien

Der Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* sieht ein interdisziplinäres regionalwissenschaftliches Studium vor, das grundsätzlich von einem komparativen Ansatz ausgeht. Es werden jeweils in Münster und Nijmegen Kenntnisse der politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegenwart und Geschichte beider Länder vermittelt und erarbeitet, wobei gerade der Vergleich sowie die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen beiden Ländern die Möglichkeit bieten, die jeweiligen landesspezifischen Eigenarten und unterschiedlichen historisch gewachsenen Strukturen vertieft zu erfassen. Die Lerninhalte, der obligatorische Studienaufenthalt an der Radboud Universiteit Nijmegen (in der Regel das 3. Studienjahr) sowie die praxisorientierte Struktur des Studienganges, der ein Praktikum einschließt, gewährleisten die Ausbildung der Studierenden zu Experten und Kennern beider Länder und dienen der Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit mannigfaltiger niederländisch-deutscher Arbeitsfelder.

Der Diplomstudiengang umfasst die sechs Disziplinen Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften, Geographie und Wirtschaftswissenschaft. Im Hauptstudium wird entweder eine soziokulturelle (Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaften, Kommunikationswissenschaft) oder eine sozialökonomische Variante (Geographie, Wirtschaftswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften) gewählt. Im Rahmen dieser Varianten wird zudem ein Fach als Spezialisierung gewählt, in dem die Diplomarbeit geschrieben wird.

Das acht Semester umfassende Studium gliedert sich in ein viersemestriges Grund- und ein viersemestriges Hauptstudium. Das achte Semester ist ausschließlich für die Diplomarbeit vorgesehen. Das Grundstudium vermittelt Methoden und Instrumente sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den einzelnen Disziplinen. Des Weiteren wird ein Überblickswissen in allen sechs Fächern vermittelt und anhand dieser inhaltlichen Ausgestaltung die Erprobung der Methoden vorgenommen. Zudem umfasst das Grundstudium die Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeit. Das Hauptstudium dient neben der berufspraktischen Vorbereitung (Praktikum) der Vertiefung der Grundkenntnisse, wobei mit der Diplomarbeit ein Schwerpunkt gesetzt wird. Die Fortbildung der Sprachfertigkeit reicht bis zur Vermittlung von Fachsprache (z.B. Wirtschaftsniederländisch).

Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich

VERANSTALTUNGEN WS 2005/06

Im Folgenden sind die Veranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien aufgeführt. Unter der Rubrik *Studiengang* ist für jede Veranstaltung angegeben, ob sie für Studenten des Magisterstudienganges *Niederlande-Studien* und/oder für Studenten des Diplomstudienganges *Niederlande-Deutschland-Studien* zugänglich ist.

Für den Magisterstudiengang (MA) ist zusätzlich angegeben, ob die Veranstaltung in die Kategorie 1 oder 2 fällt. Hierbei enthält Kategorie 1 jene Veranstaltungen, die ausschließlich Themen über die Niederlande und Belgien umfassen. In Kategorie 2 sind die Veranstaltungen verzeichnet, in denen die Niederlande oder Belgien in einem größeren Zusammenhang thematisiert werden. Scheine aus beiden Kategorien werden gleichermaßen anerkannt.

Für den Diplomstudiengang wird in Übereinstimmung mit der Prüfungsordnung und dem Studienverlaufsplan für das Grundstudium jeweils jahrgangsbezogen angegeben, welche Formen der Prüfung bzw. des Scheinerwerbs für einzelne Veranstaltungen vorgeschrieben sind. Hinweise zu den Sprachkursen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kommentar. Studierende des Diplomstudiengangs, die sich im Hauptstudium befinden, können ihre Hauptseminare aus den Kategorien 1 und 2 des Angebots des Zentrums sowie nach Rücksprache mit der Studienkoordinatorin aus dem Angebot der verschiedenen Fachbereiche wählen.

SPRACHERWERB

GRUNDSTUDIUM

Niederländisch 1 (nur für Fachstudenten)

Veranstalterin:	Drs. Carin Lony
Belegnummer:	210068
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Mo 11-13 und Fr 9-11 Uhr
Beginn:	21.10.2005
Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Studiengang:	Magister/Diplom (siehe Kommentar)

Spracherwerb

Kommentar:

Vierstündiger Sprachkurs für Fachstudenten der *Niederländischen Philologie (Bachelor of Arts Nederlandistiek, Bachelor of Arts Nederlandistiek KJ)*, des *Magisterstudiengangs Niederlande-Studien* sowie des *Diplomstudiengangs Niederlande-Deutschland-Studien*.

Anmeldung bis spätestens Montag, 17.10.2005 ist dringend erforderlich und zwar entweder im Sekretariat des Institutes für Niederländische Philologie oder des Zentrums für Niederlande-Studien. Aufgrund der personellen und räumlichen Kapazitäten werden nur die ersten 90 Anmeldungen zum Sprachkurs zugelassen.

Das Lehrwerk wird zum Semesteranfang bekannt gegeben.

Nederlands 2 (nur für Fachstudenten)

Veranstalterin:	Frauke König, M.A.
Belegnummer:	093460
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di 11-13 und Mi 11-13
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Studiengang:	Magister/Diplom (siehe Kommentar)

Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten *Niederländische Philologie (Bachelor of Arts Nederlandistiek, Bachelor of Arts Nederlandistiek KJ, Lehramt GymGes, Lehramt GrHR, Magister)*, *Niederlande-Studien* en de *Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien* die de eerste taalcursus Nederlands I hebben afgesloten.*

Het Cursusboek wordt aan het begin van het semester bekendgemaakt.

Aanmelding tot uiterlijk maandag, 17 oktober 2005 is noodzakelijk en wel op één van de beide secretariaten in het *Haus der Niederlande*. Vanwege de ruimtelijke en personele capaciteiten worden alleen de eerste 90 aanmeldingen tot de taalcursus toegelaten.

* Voor personen met voorkennis die direct tot de cursus Nederlands II willen worden toegelaten, vindt er een verplichte toelatingstest plaats op vrijdag 21 oktober 2005, om 14.15 u (plaats wordt nog bekend gemaakt). Aanmelding op een van de beide secretariaten.

Nederlands 3 "Economisch Nederlands"

Veranstalterin:	Drs. Carin Lony
Belegnummer:	210087
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande

Zeit: Fr, 11-13 Uhr
Beginn: 21.10.2005
Veranstaltungsart: **Sprachkurs**
Studiengang: Magister/Diplom (siehe Kommentar)

Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor studenten van de *Magisterstudiengang Niederlande-Studien* alsook voor studenten van de *Diplomstudiengang Vergleichende Landeswissenschaften Niederlande-Deutschland*. Voorwaarde voor deelname aan deze cursus is een succesvolle afsluiting van de taal cursus Nederlands 2.

In deze cursus wordt het "economisch" Nederlands schriftelijk en mondeling getraind. Naast de omgang met de economische basiswoordenschat staan vooral actuele en voor de economie van Nederland relevante onderwerpen centraal in deze cursus. Van de deelnemers wordt een grote inzet bij het uitvoeren van opdrachten verwacht.

Spreekvaardigheid 1 (voor vakstudenten Diplomstudiengang)

Veranstalterin: Drs. Carin Lony
Belegnummer: 210091
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit: Do, 14-16 Uhr
Beginn: 20.10.2005
Veranstaltungsart: **Seminar**
Studiengang: Diplom (siehe Kommentar)

Kommentar:

Verplicht spreekvaardigheidscollege uitsluitend voor vakstudenten van de *Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien* (3^e semester). Voorwaarde voor deelname aan dit college is een succesvolle afsluiting van het college Nederlands 2.

Sprachpraktische Übung: Mondelinge taalvaardigheid

Veranstalterin: Frauke König, M.A.
Belegnummer: 093475
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit: Mi, 16-18 Uhr
Beginn: 19.10.2005
Veranstaltungsart: **Sprachpraktische Übung**
Studiengang: alle (siehe Kommentar)

Spracherwerb

Kommentar:

Deze „Übung“ is voor vakstudenten *Niederländische Philologie (Bachelor of Arts Niederlandistik, Bachelor of Arts Niederlandistik KJ, Lehramt GymGes, Lehramt GrHR, Magister)* en *Niederlande-Studien* bedoeld. Aan de hand van krantenartikelen, columns en videoopnamen zal over actuele onderwerpen gediscussieerd en de spreekvaardigheid gestimuleerd worden. Van de deelnemers wordt verwacht dat ze al een redelijke taalvaardigheid hebben (minimaal een taalcursus of Certificaat Nederlands, niveau: Basiskennis), bereidheid tot actieve deelname aan de discussie meebrengen en een spreekbeurt houden.

HAUPTSTUDIUM

Schriftelijke taalvaardigheid contrastief

Veranstalterin:	Drs. Carin Lony
Belegnummer:	210072
Ort:	Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit:	Do, 11-13 Uhr
Beginn:	20.10.2005
Veranstaltungsart:	Seminar
Studiengang:	Magister

Kommentar:

Vertaalcollege voor vakstudenten *Niederländische Philologie (Bachelor of Arts Niederlandistik, lerarenopleiding GymGes/BK resp. Sek. II/I, Sek. II, Magister HF/NF)* en *Niederlande-Studien* die zich in het vijfde of zesde semester bevinden. Er worden wetenschappelijke en journalistieke teksten vanuit het Duits naar het Nederlands vertaald waarbij grammaticale, orthografische en semantische problemen contrastief benaderd zullen worden. De deelnemers dienen ertoe bereid te zijn iedere week een behoorlijk tekstgedeelte te vertalen. Het college wordt afgesloten met een tentamen waardoor men in het bezit van een Schein (LN, QS, TN) en de creditpoints (3 LP) kan komen.

Fachsprache (voor vakstudenten Diplomstudiengang)

Veranstalterin:	Drs. Carin Lony
Belegnummer:	210106
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 16-18 Uhr
Beginn:	18.10.2005

Veranstaltungsart:
Studiengang:

Seminar
FP für das 7. Semester des Diplomstudien-
ganges

Kommentar:

Verpflicht college voor de vakstudenten van de *Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien* (7e sem.) waarin het idioom en de verschillende facetten van de vaktaal van de socio-culturele resp. de sociaal-economische variant aan de orde komen. Er wordt aandacht besteed aan vaktaal op het gebied van de specialisaties Geschiedenis, Cultuur en Communicatie resp. Economie, Politiek en Bestuur, Sociale Geografie en Ruimtelijke Ordening. Van de deelnemers wordt een grote inzet verwacht bij het vertalen c.q. vervaardigen van teksten.

VORLESUNGEN

TEILBEREICH: GESCHICHTE

Die Niederlande im 20. Jahrhundert

Veranstalter:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungsnummer:	210015
Zeit:	Di 9-11 Uhr
Ort:	S 9
Beginn:	erste Vorlesungswoche
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom TN für das 3.Semester des Diplomstudien- ganges

Kommentar:

In dieser Vorlesung sollen die wichtigsten Entwicklungen in der niederländischen Innen- und Außenpolitik des 20. Jahrhunderts behandelt werden. Während des Ersten Weltkriegs blieben die Niederlande neutral, und im Windschatten dieser Politik konnte 1917 sogar mit der sogenannten "Pacifatie" die grundgesetzliche Basis für die Niederlande des 20. Jahrhunderts gelegt werden. Versäult, konservativ und stabil - das waren die Charakteristika der Jahre zwischen den beiden Weltkriegen, und so klammerten sich die Niederlande in den dreißiger Jahren erneut an die Neutralitätspolitik, in der Hoffnung, wiederum die Kriegsbedrohung abwenden zu können. Diese Hoffnung fand im Mai 1940 ein Ende, und bei der Befreiung im Jahre 1945 kam es auf vielen Gebieten zu einem Bruch mit der Vorkriegszeit. Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, sie gaben ihre neutrale Position endgültig auf und gingen freiwillig in der *Pax Americana* auf. In den sechziger Jahren kam es zu einer neuen Zäsur, als nun auch mit der versäulten politischen und gesellschaftlichen Struktur abgerechnet wurde. In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) - thematisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils die Frage nach politisch-kulturellen Veränderungen und Kontinuität sowie die nach der niederländischen Identität und dem Platz der Niederlande in Europa.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

TEILBEREICH: KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT

Nederlandse poëzie na 1880 (FB 09)

Veranstalterin:	Prof. Dr. Lut Missinne
Belegnummer:	093475
Ort:	R.1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 11-13 Uhr
Beginn:	20.10.2005
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Deze Vorlesung biedt in de eerste plaats een kennismaking met de belangrijkste poëtische technieken en opvattingen. Er wordt geen strikt chronologisch of literair-historisch overzicht aangeboden, maar over de tijdsgrenzen heen worden een aantal thema's en genres behandeld. Zo komen bijv. aan bod: 'rijm- en klankwerking', 'romantische motieven', 'het epische gedicht', 'intertekstuele poëzie', 'parodieën', 'Bildgedichte=', >de structuur van dichtbundels= etc. Bij het begin van de Vorlesung wordt een bloemlezing ter beschikking gesteld met gedichten die in de loop van het semester aan bod zullen komen. Voor elke zitting wordt aan de deelnemers gevraagd één gedicht grondig voor te bereiden.

Nederlands in de 20e eeuw (FB 09)

Veranstalter:	Prof. Dr. Amand Berteloot
Belegnummer:	093399
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 9-11 Uhr
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

De bedoeling van het college is aandacht te besteden aan veranderingen in het Nederlands die zich in de loop van de jongste 100 jaar hebben voltrokken, resp. oudere ontwikkelingen die zich hebben voortgezet of werden teruggedraaid. Het gaat dus vooral om de z.g. interne taalgeschiedenis (klankleer, vormleer en syntaxis), maar ook de externe geschiedenis van het Nederlands komt aan bod.

Literatuur: J. en K. van der Horst, *Geschiedenis van het Nederlands in de 20^e eeuw*. Den Haag / Antwerpen 1999.

Vorlesungen

TEILBEREICH: POLITIKWISSENSCHAFT

Migration und Entwicklung

Veranstalter:	Prof. Dr. P. Kevenhörster/ Prof. Dr. D. Thränhardt
Belegnummer:	065419
Ort:	S 1 (Schloss)
Zeit:	Mo, 18-20 Uhr
Beginn:	17.10.2005
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Studiengang:	Ma., Kat. 2/Diplom

Kommentar:

Die Ringvorlesung behandelt relevante Themen der Zuwanderung und Integration in Deutschland und in vergleichbaren Ländern und den Zusammenhang von Migration und Entwicklungspolitik. Dabei geht es zum einen um die aktuelle politische Debatte um die Gestaltung der Einwanderung und der Einwanderungsgesellschaften, zum anderen um die aktuelle wissenschaftliche Debatte, ob Migration zu brain drain oder brain gain führt und wie es durch brain circulation zu einem optimalen Ausgleich der Interessen der Migranten, der Herkunftsländer und der Aufnahmeländer kommen kann.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der VHS Münster durchgeführt. Als Referenten haben u. a. Rita Süßmuth und Barbara John zugesagt.

GRUNDSTUDIUM

TEILBEREICH: GESCHICHTE

Politische Persönlichkeiten in der deutschen und der niederländischen Geschichte nach 1945

Veranstalter:	Markus Wilp, M.A.
Belegnummer:	210125
Ort:	H17, Englisches Seminar, Johannisstr. 12-20
Zeit:	Mi, 16-18 Uhr
Beginn:	26.10.2005
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/FP für das 3. Semester des Diplomstudiengangs

Kommentar:

Die deutsche Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg wird ebenso wie ihr niederländisches Pendant durch eine Reihe an besonders einflussreichen und/oder charismatischen Politikern geprägt. Auf niederländischer Seite ist in diesem Zusammenhang unter anderem an Willem Drees, Ruud Lubbers oder Wim Kok zu denken. In Bezug auf die Bundesrepublik kann exemplarisch auf Konrad Adenauer, Willy Brandt und Helmut Kohl verwiesen werden. Im Rahmen des Seminars werden die Biographien und das Handeln dieser Personen näher untersucht. Hierbei steht vor allem die Frage im Vordergrund, mit welchen politischen Herausforderungen sich die einzelnen Personen beschäftigten, welche Positionen sie bezogen, und welche Entscheidungen letztlich getroffen wurden. Durch diese inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltung soll zugleich ein Verständnis für einige grundlegende Entwicklungen und Stationen der deutschen und der niederländischen Geschichte nach 1945 erarbeitet werden. Diese Veranstaltung kann von den Studierenden des Diplomstudiengangs im 3. Semester als Alternative zu dem Proseminar „Politische Theorien und Parteien in Deutschland und in den Niederlanden - Ein Vergleich historischer Entwicklungen und aktueller Fragestellungen“ (Markus Wilp) gewählt werden. Für den Erwerb eines TN ist neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Übernahme eines Referates erforderlich. Für einen LN und eine FP ist zusätzlich eine Klausur zu bestehen, die sich sowohl auf das Proseminar als auch auf die Vorlesung von Prof. Dr. Friso Wielenga „Die Niederlande im 20. Jahrhundert“ (Belegnummer 210015) bezieht.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Grundstudium

Politische Theorien und Parteien in Deutschland und in den Niederlanden. Ein Vergleich historischer Entwicklungen und aktueller Fragestellung

Veranstalter: Markus Wilp, M.A.
Belegnummer: 210269
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit: Mo, 16-18 Uhr
Beginn: 24.10.2005
Veranstaltungsart: **Proseminar**
Studiengang: MA, Kat. 1/FP für das 3. Semester des Diplomstudiengangs

Kommentar:

Parteien nehmen im politischen System Deutschlands und der Niederlande eine zentrale Position ein. Im Verlauf des Seminars wird der Frage nach den Ursprüngen und der heutigen Ausrichtung des Parteiensystems in beiden Ländern nachgegangen. Es geht hierbei sowohl um die Untersuchung theoretischer bzw. ideologischer Grundlagen als auch um die Betrachtung aktueller inhaltlicher Positionen und Machtverhältnisse. Während der einzelnen Sitzungen wird immer wieder ein Vergleich zwischen Deutschland und den Niederlanden vorgenommen, um auf diese Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken und diese, so weit als möglich, zu begründen.

Diese Veranstaltung kann von den Studierenden des Diplomstudiengangs im 3. Semester als Alternative zu dem Proseminar „Politische Persönlichkeiten in der deutschen und der niederländischen Geschichte nach 1945“ (Markus Wilp) gewählt werden. Für den Erwerb eines TN ist neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Übernahme eines Referates erforderlich, für einen LN oder eine FP ist zusätzlich eine Hausarbeit zu schreiben.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

TEILBEREICH: KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

Einführung in die niederländische Literatur

Veranstalter: Dr. Loek Geeraedts
Belegnummer: 210130
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit: Mi, 9-11 Uhr
Beginn: 19.10.2005

Veranstaltungsart: **Proseminar**
Kategorie: MA, Kat.1/TN für das 3. Semester des Diplomstudiengangs

Kommentar:

Im Seminar werden Aspekte der niederländischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt, wobei der Schwerpunkt im 19. und 20. Jahrhundert liegen wird. Die Seminarteilnehmer übernehmen ein überschaubares Referatsthema, z.B. zu einem Autor oder zu einer Gattung. Zu diesen Themen werden die Referenten mit dem Seminarleiter Lektürevorschläge erarbeiten. Die Primärliteratur wird zum Teil im Seminar, aber vor allem im parallel zum Seminar stattfindenden Lektürekurs (Belegnummer: 210144, Freitag 14-16 Uhr) gelesen. Die Teilnahme am Lektürekurs wird dringend empfohlen.

Das Seminar ist für Studierende des Diplomstudienganges und Magisterkandidaten geeignet. Die Scheinvergabe ist mit der Übernahme eines Referates verbunden.

Literatur: Annette Portegies/Ron Rijgard: *Nederlandse literatuur in een notedop*. Amsterdam: Prometheus 1999.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Lektürekurs zum Proseminar: Einführung in die niederländische Literatur

Veranstalter: Dr. Loek Geeraedts
Belegnummer: 210144
Ort: R.1.05, Haus der Niederlande
Zeit: Fr, 14-16 Uhr
Beginn: 29.10.2005
Veranstaltungsart: **Lektürekurs**
Studiengang: MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Im Lektürekurs, der für Studierende der Studiengänge des Zentrums für Niederlande-Studien zugänglich ist, werden Primär- und Sekundärtexte aus dem parallel stattfindenden Seminar (Belegnummer: 210130) zur niederländischen Literatur gelesen.

Literatur: Annette Portegies/Ron Rijgard: *Nederlandse literatuur in een notedop*. Amsterdam: Prometheus 1999.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Grundstudium

Multatuli (FB 09)

Veranstalterin: Jasmin Hlatky
Belegnummer: 093551
Ort: R.1.05, Haus der Niederlande
Zeit: Mi, 14-16 Uhr
Beginn: 19.10.2005
Veranstaltungsart: Proseminar
Studiengang: MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

De in 1860 verschenen roman „Max Havelaar of de koffieveilingen van de Nederlandse Handelmaatschappij“ behoort tot de weinige boeken die door hun verschijnen niet alleen invloed op de literatuurgeschiedenis maar ook op de maatschappelijke ontwikkeling hadden. In dit college zal een brede keuze uit het oeuvre van deze uitzonderlijke auteur Eduard Douwes Dekker – alias Multatuli – besproken worden, **waarbij de voorbereidende lectuur van de „Max Havelaar“ voor de toelating tot dit college wordt vereist.**

Literatuur: N. Maas: Multatuli voor iedereen (maar niemand voor Multatuli). Nijmegen 2000. P. Vermoortel: De schrijver Multatuli. Leuven 1995.

Nederlandstalige literatuur over de Tweede Wereldoorlog (FB 09)

Veranstalterin: Drs. Marina Henselmans
Belegnummer: 093422
Ort: R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit: Mo, 11-13 Uhr
Beginn: 24.10.2005
Veranstaltungsart: Proseminar
Studiengang: MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Met over de 1200 romans, verhalenbundels, dagboeken en jeugdboeken is de Tweede Wereldoorlog ongetwijfeld één van de populairste thema=s van de naoorlogse literatuur in Nederland en Vlaanderen. In dit college zullen zowel romans aan de orde komen die verschillende aspecten van de oorlog thematiseren, zoals bezetting, jodenvervolging, collaboratie, verzet, concentratiekamp en tewerkstelling in Duitsland, als ook literaire teksten die de verwerking van de oorlogstrauma=s centraal stellen. Ook de oorlogservaringen van Nederlanders onder Japanse bezetting en de tweede-generatieslachtoffers zullen onderzocht worden.

Uit het enorme aanbod aan prozawerken zullen we uiteraard een keuze moeten maken, maar er kan gedacht worden aan bekende werken van bv. Brouwers, Burnier, Claus, Durlacher, Friedman, Hermans, De Loo, Minco, Mulisch, Van Paemel, Vestdijk en De Vries.

Ter informatie kan men lezen: www.niederlandenet.de → Literarische Verarbeitung Zweiter Weltkrieg. Einführung in die niederländische Kunstgeschichte

Vanwege de kleine ruimte is het aantal deelnemers aan dit „Seminar“ beperkt tot 12. Aanmelding op het secretariaat.

Einführung in die niederländische Kunstgeschichte

Veranstalterin:	Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Belegnummer:	210178
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 18-20 Uhr
Beginn:	20.10.2004
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/FP für das 1. Semester des Diplomstudiengangs

Kommentar:

Das Seminar beabsichtigt eine erste Einführung in die niederländische Kunstgeschichte vom 12. bis 17. Jahrhundert. Dabei sollen sowohl Aspekte der holländischen als auch der flämischen Kunst behandelt werden. Neben Werken wichtiger Künstler werden unterschiedliche Interpretationsmodelle zur niederländischen Kunst vorgestellt und diskutiert. Am Ende des Seminars ist eine Exkursion in die Niederlande geplant.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Hauptwerke holländischer Malerei des 17. Jahrhunderts (FB 08)

Veranstalterin:	Dr. Claudia Echinger-Maurach
Belegnummer:	083645
Ort:	Raum 022 Studiobühne/Seminargebäude
Zeit:	Do, 8.45-11 Uhr
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu diesem Seminar den Ankündigungen des Instituts für Kunstgeschichte (FB 08).

Grundstudium

Rubens und die flämische Malerei des Barock (FB 08)

Veranstalter: Prof. Dr. Jürg Meyer zur Capellen
Belegnummer: 083626
Ort: Raum 022 Studiobühne/Seminargebäude
Zeit: Mo, 16-18 Uhr
Veranstaltungsart: **Proseminar**
Studiengang: MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Bitte entnehmen sie weitere Informationen zu diesem Seminar den Ankündigung des Instituts für Kunstgeschichte (FB 08).

TEILBEREICH: KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Einführung in die Kommunikationswissenschaft

Veranstalterin: Dipl.-Region.-Wiss./Drs. Katrin Arntz
Belegnummer: 210110
Ort: Johannisstraße 12-20, H17
Zeit: Di, 14-16
Beginn: 18.10.2005
Veranstaltungsart: **Proseminar**
Studiengang: MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

Das Proseminar Einführung in die Kommunikationswissenschaft bietet einen Überblick über die wissenschaftliche Beobachtung von Kommunikation. Neben der Beschäftigung mit Kommunikationsmodellen und –theorien werden vor dem Hintergrund der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und den Niederlanden einzelne Teilbereiche der Kommunikationswissenschaft wie Journalismus und Public Relations behandelt. Auch werden Methoden der Kommunikationswissenschaft (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) erläutert und von den Teilnehmern angewendet. Das Zusammenspiel von Medien und Kommunikation wird anhand eines Grundlagenvergleiches der deutschen und niederländischen Medienlandschaft verdeutlicht, wobei die Funktion der Massenmedien, speziell der Auslandsberichterstattung bei der Entstehung von Länderimages hinterfragt wird. Für einen Teilnahmenachweis sind folgende Leistungen zu erbringen: Regelmäßige Teilnahme an den

Veranstaltungen, Journalistische Präsentation eines behandelten Seminarthemas in der Kleingruppe sowie die Teilnahme an einer Kurzklausur.

Literatur: Bardoel, Jo/Ben van Reenen (2002): Medien in den Niederlanden. In: Hans-Bredow Institut (Hrsg.): Internationales Handbuch Medien 2002/2003. S. 444 bis 460. Deuze, Mark (2002a): Journalists in the Netherlands. An analysis of the people, the issues and the (inter-) national environment. Amsterdam. Merten, Klaus (1999): Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Band 1. Grundlagen der Kommunikationswissenschaft. Münster. Neverla, Irene/Elke Grittmann/Monika Pater (Hrsg.) (2002): Grundlagentexte zur Journalistik. Konstanz. Schmidt, Siegfried S./Guido Zurstiege (2000): Orientierung Kommunikationswissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek bei Hamburg. Merten, Klaus/Siegfried J. Schmidt/Siegfried Weischenberg (Hrsg.) (1994): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen. Burkart, Roland (2002): Kommunikationswissenschaft. Wien/Köln/Weimar.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Public Relations und Public Opinion

Veranstalter:	Burkhard Redeski, M.A.
Belegnummer:	210159
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Fr, 16-20 Uhr/ Sa, 10-14 Uhr (Fr 21.10, Fr/Sa 11./12.11, Fr/Sa 09./10.12, Fr/Sa 20./21.1, Sa 4.2 (10-16 Uhr))
Beginn:	21.10.2005
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/TN für das 3. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

PR-Gag oder Informationsbedürfnis? Wer kommt in unserer Mediengesellschaft vor, wer sagt etwas, und wie sagt er es? Ist die Frage, wer überhaupt etwas zu sagen hat, noch von Bedeutung?

Public Relations beschäftigt sich – dem Konstruktivismus folgend – mit dem Aufbau und der Vermittlung von Wirklichkeitsentwürfen. Was zunächst theoretisch klingt, hat vielfältige Auswirkungen auf das eigene Leben, in dem wir von Medien und Kommunikation umgeben sind. PR bedient sich einer Vielzahl von Instrumenten, die im Laufe des Seminars vorgestellt werden. Die öffentliche Meinung (oder zumindest die Meinung einer relevanten Zielgruppe) ist dabei eine wichtige Zielgröße der PR-Arbeit. Um die Wirkungsweise von PR zu verstehen und sie strategisch einzusetzen, ist auch theoretisches Wissen nötig. Das Seminar be-

Grundstudium

schäftigt sich darum auch mit den Rahmenbedingungen, unter denen heute massenmediale und direkte Kommunikation stattfinden kann.

In der 1. Sitzung werden PR-Agenturen gegründet. Die Agenturen sollen im Laufe des Semesters Kunden überzeugen sowie Maßnahmen vorstellen und gewichten.

Am Ende des Seminars bringen sie ihr Kommunikationskonzept für ein westfälisches Software-Unternehmen, das in den Niederlanden auf den Markt gehen will, in einen Wettbewerb ein. Einführende Literatur, Aufgaben und Fristen werden in der ersten Sitzung genannt.

Weitere Informationen unter <http://www.komzepte.de>.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

TEILBEREICH: PHILOSOPHIE

Der Skandal der cartesianischen Methode und Metaphysik

Veranstalter:	Dr. Ulrich Niewöhner-Desbordes
Belegnummer:	210240
Ort:	Raum 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Mi, 18-19.30 Uhr
Beginn:	26.10.2005
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Eine in diesem Jahr von der Volksuniversiteit Den Haag ausgerichtete Konferenz gab sich den Titel: *De Nederlanden, het land van Calvijn en het land van Descartes, Huygens en Spinoza* (Die Niederlande, das Land Calvins und das Land von Descartes, Huygens und Spinoza). Wird und wurde die Philosophie Descartes' doch nicht nur als Inkarnation eines 'französisch-rationalistischen' Geistes - zumindest seit dem *An IV*, also seitdem sich die neue Republik aus der Asche der Schreckensherrschaft erhoben hatte - instrumentalisiert. Als Symbol der Beziehungen zwischen Frankreich und den Niederlanden, wie sie die französische Botschaft in Den Haag in ihrer Rechtfertigung für die *Stichting Descartes* legitimiert, scheint seine Philosophie so fest den Niederlanden aufgepfropft, dass sie dort wie eine nationale Größe fungiert, die sich zumindest unausweichlich für denjenigen aufdrängt, der sich mit der niederländischen Philosophie beschäftigen will, und deren Existenz und Entwicklung überschattet. Und doch ist diese anscheinende Osmose das Resultat einer ebenso außerordentlich bewegten wie paradoxalen Geschichte, die wohl zwar zu Beginn des 18. Jhs. bis hin zur Einfügung cartesianischer Philosopheme in die Glaubensartikel der reformierten Kirche führt, die aber durch einen Aufstand der calvinistischen Orthodoxie gegen den *Discours de la méthode* und die *Meditationen* anhebt.

Das Seminar macht sich zur Aufgabe, durch die Lektüre dieser beiden Descartes-Texte die Ursachen und die Eigentümlichkeit dieses Erfolges und dieser Opposition zu ergünden.

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

‘Calvin’ und die Reformierten in den Niederlanden I: Rechtfertigungslehre und Prädestinationsdogma

Veranstalterin:	Dr. Anne Desbordes
Belegnummer:	210235
Ort:	Raum 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 11-13 Uhr
Beginn:	2. Vorlesungswoche
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

“Es wird keine Kirche und kein Christentum mehr geben, wenn man die Erwählung Gottes austilgen wollte”. Mit dieser Kriegserklärung, die den “ewigen Ratschluss Gottes, durch den er bestimmt hat, was er aus jedem Menschen machen will”, indem er “ihn zum Tode oder zum Leben prädestiniert”, ins Zentrum seiner Theologie und seiner Sichtweise der zu reformierenden Kirche stellt, attackierte Calvin als Bannerträger der Protestanten, der sich dem uneingeschränkten Dienst am Dogma der Unverdientheit des Heils verschrieben hatte, sicherlich frontal die in der Tradition der katholischen Kirche grosso modo vertretene Gnadenlehre und deren Auffassung des freien Willens. Dieser Glaube, der zu Recht als das *cor ecclesiae*, als das zentrale Moment der Reformierten gilt, sollte sich aber nicht nur der Gegnerschaft der Repräsentanten des Katholizismus gegenüber sehen: Auch wenn man die nicht-katholischen Christen, die sich für eine gemäßigte oder abweichende Reform entschieden, außer Acht lässt, sollte das Erbe des *horribile decretum* (furchtbaren Dekrets) unter den Calvinisten selbst vom Beginn des 17. Jahrhunderts an - und dann besonders in den Niederlanden - zunächst ein wachsendes Unbehagen, sodann eine tiefe Spaltung auslösen, die nicht nur die autorisierten Interpreten der calvinistischen Lehre voneinander trennte und in die Fixierung einer allmächtigen Orthodoxie mündete, einer einzigen offiziellen, wenn auch nicht unbestrittenen Norm aller reformierten Kirchen Europas bis zum Jahre 1816, sondern die sich auch politisch und sozial wahrscheinlich bis in unsere Gegenwart hinein in eben den Niederlanden widerspiegelt.

Es scheint nützlich vor der Zuwendung zur detaillierten Geschichte des vielfältigen Widerstandes gegen diese Orthodoxie und zu der ihrer Errichtung durch die Dordrechter Synode von 1618/19, im Lichte dieser Zerwürfnisse danach zu suchen, ob Sollbrüche in der Position Calvins selbst diese hervorgebracht haben mögen und auf diese Weise die Ursachen zu

Grundstudium

bestimmen, aus denen heraus man sich autorisiert sah, die verschiedenen Momente seiner Lehre anders zu artikulieren oder akzentuieren zu wollen.

Literatur: Die entsprechenden Texte liegen im Apparat aus

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

TEILBEREICH: POLITIK- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Grundkurs I: Einführung in die Politikwissenschaft (FB 06)

Veranstalter:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Belegnummer:	065495
Ort:	Aula am Aasee
Zeit:	Di, 11-13 Uhr
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Vorlesung + Tutorium
Studiengang:	MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudiengangs

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft als Basis für das weitere Studium. Grundbegriffe, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft werden ebenso vorgestellt wie unterschiedliche Politikfelder (politische Philosophie, Innenpolitik, internationale Politik, Europapolitik und politische Ökonomie). Politische Sozialisation sowie eine Einführung in die Policy-Analyse bilden weitere Schwerpunkte.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Parlamentarismus im europäischen Vergleich – Planspiel zur Gesetzgebung

Veranstalter:	Dr. Sven Pastoors
Belegnummer:	210201
Ort:	Fürstenberghaus, Raum Ü 02
Zeit:	Fr, 9-11 Uhr
Beginn:	21.10.2005, sowie eine Blockveranstaltung vom 04. – 07. Januar 2006 in Zusammenarbeit mit der Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach

Veranstaltungsart: **Proseminar mit Blockveranstaltung**
Studiengang: MA, Kat.2/Diplom

Kommentar:

Ziel dieses Seminars ist es, einen kurzen Überblick über die parlamentarische Arbeit in den bedeutendsten Ländern der westlichen Hemisphäre – Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, Italien und den Vereinigten Staaten – zu geben. Um die theoretischen Kenntnisse zu vertiefen, findet im Anschluss an die Wochenveranstaltung noch ein Planspiel zur Gesetzgebung statt. Jeder, der von einer Karriere als Abgeordneter, als Mitarbeiter eines Abgeordneten oder als politischer Journalist träumt, erhält im Rahmen dieses Seminars die Gelegenheit, erste Erfahrungen in der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Anhand einer Simulation soll der gesamte Prozess der Gesetzgebung von einem ersten Entwurf bis hin zur Unterschrift durch den Bundespräsidenten durchgespielt werden. Im Rahmen der Blockveranstaltung ist außerdem ein Treffen mit Landtagsabgeordneten und Mitgliedern der Tweede Kamer geplant, um "Erfahrungen auszutauschen". Zum Erwerb eines Scheines sind regelmäßige aktive Teilnahme und das Erstellen einer kurzen Hausarbeit erforderlich.
Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Die Krise des Multikulturalismus in den Niederlanden – Integrationspolitik für Zuwanderer im internationalen Vergleich (FB 06)

Veranstalter: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Belegnummer: 065715
Ort: Raum 38 (Physikalische Chemie)
Zeit: Di, 9-11 Uhr
Beginn: 18.10.2005

Veranstaltungsart: **Proseminar**
Studiengang: MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Viele Jahre galt das niederländische Konzept des multikulturellen Zusammenlebens in anderen Ländern Europas, und vor allem in Deutschland, als Vorbild einer erfolgreichen Integration von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion. Seit dem Ende der 1990er Jahre werden jedoch europaweit rege Diskussionen über die Erfolge und Misserfolge des niederländischen multikulturellen Integrationsmodells geführt. Welche Rolle spielt heute noch die Gegenüberstellung großer nationaler Integrationsmodelle (Multikulturalismus, Assimilation, Gastarbeitermodell) für die Erfassung der Integrationsrealität in Europa? Worin

Grundstudium

bestehen vergleichsweise die Stärken und Schwächen der französischen und deutschen Integrationspolitik?

Für den Erwerb des Leistungsnachweises sind die Übernahme eines Referates und das Verfassen einer 10-seitigen Hausarbeit notwendig.

Literatur:

Bade, Klaus / Bommers, Michael, Einleitung: Integrationspotentiale in modernen europäischen Wohlfahrtsstaaten – der Fall Deutschland, in: Bade, Klaus / Bommers, Michael / Münz, Rainer, Migrationsreport 2004, Frankfurt/ Main 2004, pp. 11-42. Brubaker, Rogers (2003), The Return of Assimilation? Changing Perspectives on Immigration and its Sequels in France, Germany, and the United States, in: Joppke, Christian / Morawska, Ewa, Toward Assimilation and Citizenship: Immigrants in Liberal Nation-States, Houndmills / Basingstoke, S. 39-58. Thränhardt, Dietrich / Böcker, Anita (2003), Erfolge und Misserfolge der Integration. Deutschland und die Niederlande im Vergleich, in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament, B 26, S. 3-11.

Bitte melden Sie sich per E-mail an unter: michalo@uni-muenster.de

Multikulturalität in der Diskussion (FB 06)

Veranstalter:	Prof. Dr. Rolf Eickelpasch
Belegnummer:	067756
Ort:	Raum 554 Scharnhorststraße/ Soziologie
Zeit:	Di, 9-11 Uhr
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Proseminar
Studiengang:	MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

Es gibt wohl kaum ein Schlagwort, das die Debatten um die Ausländerpolitik seit den 80er Jahren so sehr beherrscht wie der Begriff der "multikulturellen Gesellschaft". Wohl kaum ein Reizwort auch, an dem sich die Geister so sehr scheiden: Für die einen verbirgt sich hinter dieser Formel die Vision einer modernen, offenen Gesellschaft mit kultureller Vielfalt und gegenseitiger Toleranz, für die anderen die unerträglich naive "Latzhosenvision" eines großen interkulturellen Straßenfestes: ein großer linker "Ringelpiez mit Anfassen". Wieder andere sehen in der Idee des Multikulturalismus noch etwas weitaus Gefährlicheres: Die Betonung kultureller Unterschiede laufe letztlich auf eine kulturelle Apartheid und einen "neuen Rassismus" hinaus. Das Seminar will einen Einblick geben in den äußerst kontroversen öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs über Multikulturalität.

Bitte melden Sie sich auf der Homepage des Instituts für Soziologie für das Seminar an: www.uni-muenster.de/Soziologie/.

TEILBEREICH: GEOGRAPHIE

Einführung in die Antropogeographie (FB 14)

Veranstalter: Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood
Belegnummer: 142538
Ort: Hörsaal Geographie, Robert-Koch-Str. 26-28
Zeit: Mo-Do jeweils 9-10 Uhr
Beginn: 17.10.2005
Veranstaltungsart: **Vorlesung**
Studiengang: MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu dieser Veranstaltung den Ankündigungen des Instituts für Geographie.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Sozial- und Wirtschaftsgeographie der Niederlande und Deutschlands

Veranstalterin: Dr. Anke Strüver
Belegnummer: 210182
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit: Mi, 14-16 Uhr
Beginn: 19.10.2005
Veranstaltungsart: **Proseminar**
Studiengang: MA, Kat. 1/FP für das 3. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

In diesem Seminar sollen nicht die Regionen (Gemeinden, Provinzen, Naturregionen usw.) der Niederlande, sondern Themen wie Wirtschaftsgrundlagen, Infrastruktur, Wasserwirtschaft und Bevölkerungsfragen behandelt werden. Hierzu zählen unter anderem räumliche Entwicklungen und heutige sozialräumliche Kontexte. Außerdem wird immer der Vergleich mit Deutschland herangezogen.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Grundstudium

TEILBEREICH: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Einzelwirtschaftliches Handeln, Koordinations- und Steuerungssysteme (Mikroökonomie) **(FB 04)**

Veranstalter:	Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
Belegnummer:	042252
Ort:	SCH 5, Scharnhorststr. 121
Zeit:	Mi, 9-11 Uhr
Beginn:	26.10.2004
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Studiengang:	MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb.

Eine Anmeldung im Sekretariat für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Tutorium zu der Veranstaltung: Einzelwirtschaftliches Handeln, Koordinations- und Steuerungssysteme (Mikroökonomie)

Veranstalterin:	Ina Peckedraht
Belegnummer:	210220
Ort:	Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit:	Fr, 11-13 Uhr
Beginn:	21.10.2005
Veranstaltungsart:	Tutorium
Studiengang:	Diplom (siehe Kommentar)

Kommentar:

Das Tutorium dient zur Vorbereitung auf die abschließende Klausur der Vorlesung *Einzelwirtschaftliches Handeln, Koordinations- und Steuerungssysteme (Mikroökonomie)* von Herrn Prof. Krol (s.o.) und richtet sich ausschließlich an Studierende des Zentrums für Niederlande-Studien. Das Tutorium ist für Studenten im 1. Semester des Diplomstudienganges verpflichtend.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

HAUPTSTUDIUM

TEILBEREICH: GESCHICHTE / POLITIKWISSENSCHAFT

Demokratie und politische Kultur nach 1945. Deutschland und die Niederlande im Vergleich.

Veranstalter:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Belegnummer:	210020
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 14-16 Uhr
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Vergleicht man im Jahre 2005 die niederländische und die deutsche Demokratie und politische Kultur, dann fallen auf den ersten Blick eher die Übereinstimmungen als die Unterschiede auf. Beide Länder zeichnen sich durch stabile demokratische Systeme aus, und das Demokratieverständnis der jeweiligen Landesbevölkerung weicht nicht wesentlich voneinander ab. So selbstverständlich diese Situation inzwischen auch ist, im Jahr 1945 war dies weder selbstverständlich noch überhaupt der Fall. In den Niederlanden griff man nach dem Zweiten Weltkrieg einerseits auf Vorkriegsstrukturen zurück, andererseits strebte man in politisch-kultureller Hinsicht nach Erneuerung. Das Ergebnis waren sowohl Restauration als auch Modernisierung, auf die in den sechziger Jahren fundamentale Veränderungen folgten. Protest- und soziale Bewegungen sind seitdem nicht mehr aus dem politisch-demokratischen Prozess wegzudenken. Hierzu gehören auch die populistischen Strömungen der Niederlande der letzten Jahre, die inzwischen zu einem festen Bestandteil der politischen Kultur geworden zu sein scheinen. In Westdeutschland fand in den fünfziger Jahren unter der patriarchalischen Führung Adenauers eine "stille Revolution" in Richtung Demokratie statt. In den sechziger Jahren wurde auch in der Bundesrepublik der Bruch vollzogen, und Willy Brandts "mehr Demokratie wagen" bestätigte, dass auf politisch-kulturellem Gebiet eine neue Periode begonnen hatte. Seitdem konvergierten die politischen Kulturen in den Niederlanden und Deutschland.

Ziel des Hauptseminars ist es, diese Entwicklungen von 1945 bis heute miteinander zu vergleichen: Inwieweit konnte man in beiden Ländern nach 1945 sowohl von Restauration als auch von Erneuerung sprechen? Wie entwickelte sich das Demokratieverständnis in beiden Ländern seit den sechziger Jahren, und inwieweit unterscheiden sich die Niederlande und die

Hauptstudium

Bundesrepublik im Jahre 2005 trotz der großen Übereinstimmungen doch noch in politisch-mentaler Hinsicht voneinander?

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

NB: Dieses Hauptseminar wird **auch** unter den folgenden Angaben angeboten:

Belegnummer: 210034
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit: Do, 9-11 Uhr
Beginn: 20.10.2005

Teilnehmer/innen melden sich im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien entweder für die Dienstags- oder für die Donnerstagsgruppe an.

Deutschlandbilder in Europa seit 1945

Veranstalter: Prof. Dr. Friso Wielenga
Belegnummer: 210049
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit: Do, 16-18 Uhr
Beginn: 20.10.2005
Veranstaltungsart: **Hauptseminar**
Studiengang: MA., Kat.1/Diplom

Kommentar:

“Wie sehen uns unsere Nachbarn?” Kein Land in Europa hat sich seit 1945 so für diese Frage interessiert wie die Bundesrepublik Deutschland, und diese Frage spielte lange Zeit auch eine Rolle in der bundesdeutschen Außen- und Innenpolitik. Im Umgang mit dem Rechts- und Linksextremismus, in Wiedergutmachungsfragen, in Wirtschaftsfragen, in der Ost- und Deutschlandpolitik und im Prozess der deutschen Einheit 1989/1990 - um nur diese Aspekte zu nennen - die Frage nach der Meinungsbildung im Ausland begleitete viele politische Debatten und Entwicklungen in der Bundesrepublik. Im Hauptseminar werden zunächst Begriffe wie Klischees, Stereotypen und Feindbilder thematisiert und es wird nach der Bedeutung ‘internationaler Bildformung’ gefragt. Anschließend werden anhand der ‘Bildformung’ in mehreren europäischen Ländern (u.a. Niederlande, Großbritannien, Frankreich) die nationalen Unterschiede, die Entwicklung seit 1945 sowie die Rolle der ausländischen Meinungsbildung für die Bundesrepublik erforscht. Vor allem interessieren dabei die Fragen nach Kontinuität und Wandel der erforschten Deutschlandbilder, nach den deutschen Reaktionen auf die ausländische Meinungsbildung und nach den aktuellen Deutschlandbildern in Europa. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Examenskolloquium

Veranstalter: Prof. Dr. Friso Wielenga
Belegnummer: 210053
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit: Mi, 16-18 Uhr
Beginn: 19.10.2005
Veranstaltungsart: **Kolloquium**
Studiengang: Magister/Diplom/Lehramt

Kommentar:

Dieses Kolloquium ist für alle Studierenden der Studiengänge *Niederlande-Studien*, *Niederlande-Deutschland-Studien*, *Neuere und Neueste Geschichte* und *Politikwissenschaft* gedacht, die ihre Magister-, Diplom- oder Staatsexamensarbeit schreiben bzw. in Kürze schreiben werden. Die (geplanten) Forschungsvorhaben werden vorgestellt und besprochen, und es wird regelmäßig über den Fortgang berichtet und diskutiert. Darüber hinaus werden mit regelmäßigen Prüfungssimulationen auch die mündlichen Prüfungen für Magister- und Lehramtstudierende vorbereitet. Eine Teilnahme an diesem Kolloquium wird allen Examenskandidaten dringend empfohlen.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Von der Kolonialmacht zum europäischen Spieler. Die Außenpolitik der Niederlande im 20. Jahrhundert

Veranstalter: Prof. Dr. Albert Kersten (Fellow)
Belegnummer: 210197
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit: Do, 14-16 Uhr
Beginn: 20.10.2005
Veranstaltungsart: **Hauptseminar**
Studiengang: MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Die niederländische Außenpolitik ist entgegen weitläufiger Ansicht kein Kontinuum. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts hat die niederländische internationale Politik als Konsequenz der sich wandelnden internationale Lage und des sich verändernden Gleichgewichts der Großmächte wichtige Änderungen erfahren. Als neutrale Kolonialmacht unter britischem Schutz wurde die niederländische außenpolitische Führungsschicht mit der deutsch-britischen Rivalität vor 1914 konfrontiert; der erste Weltkrieg erforderte von den Niederlanden besondere Anstrengungen zur Aufrechterhaltung der Neutralität; das Versailler Friedenswerk und der Völkerbund stellten die Wahl zwischen Fortsetzung der Neutralitätspolitik

Hauptstudium

und dem Eingehen von internationalen Garantieverpflichtungen; der deutsche Angriff im Mai 1940 demonstrierte die Unfähigkeit zur eigenständigen Verteidigung des Territoriums und machte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit anderen Kleinstaaten mehr als offensichtlich; die Dekolonisation Indonesiens unterminierte das nationale Selbstvertrauen und das Vertrauen in die Vereinten Nationen; der Kalte Krieg und der Zusammenschluss der westlichen Welt im atlantischen und europäischen Rahmen führten letztlich zu einer Neuorientierung und einer festen Position der Niederlande im internationalen Umfeld, wenn auch nicht als Mittelmacht, wie man in Den Haag gerne glauben wollte. Die Gestaltung der europäischen Zusammenarbeit und Integration und der Aufbau der NATO-Allianz stritten nach dem Krieg um Vorrang.

Das Hauptseminar beabsichtigt keine chronologische Darstellung, sondern setzt sich die Beantwortung allgemeiner Themenkomplexe zum Ziel. Es handelt sich dabei um Fragen wie: Waren die Veränderungen in der niederländische Außenpolitik im 20. Jahrhundert bloß Anpassungen an die sich wandelnde internationale Umwelt, oder ging es der außenpolitischen Elite in erster Linie um die Durchsetzung niederländischer Interessen? Wie sahen diese Interessen konkret aus und wie kam die Neuorientierung von der Handels- und Kolonialmacht zum europäischen Spieler zu Stande? Haben sich die Niederlande nach 1950 von außereuropäischen Interessen verabschiedet, oder war die Entwicklungshilfe ein Ersatz für alte Ambitionen?

Das Hauptseminar ist eine Kombination von Vorlesung und Referaten. Das Referatsthema kann in einer Hausarbeit vertiefend behandelt werden. Eine Übersicht über mögliche Themen (mit Literaturangabe und Dokumenten) ist Mitte September verfügbar. Die Vergabe von Themen ist ab Mitte September möglich. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

TEILBEREICH: GESCHICHTE

Wilhelm III. von Oranien und die „Glorious Revolution“ (1688/1689)

Veranstalter:	Dr. Hans Peterse
Belegnummer:	210254
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 18-20 Uhr
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Als die Republik der Vereinigten Niederlande im Jahre 1672 von England und Frankreich attackiert wurde und ihr Zusammenbruch drohte, trat der noch junge Prinz Wilhelm III. von Oranien auf die politische Bühne. Er organisierte die Verteidigung des Landes und zwang durch beherztes Vorgehen die mächtige Armee des Sonnenkönigs Ludwig XIV. zum Rückzug. Der Erfolg des Prinzen wurde jedoch von der Ermordung seines politischen Opponenten Johann de Witt (20. August 1672) überschattet, mit bleibendem Schaden für seinen Ruf. Seinen größten Triumph erlebte Wilhelm III. in den Jahren 1688 und 1689, als er mit einer Flotte nach England segelte, den katholischen König Jakob II. vertrieb und selber den englischen Thron bestieg.

Die Biographie Wilhelms III. und die politischen Verhältnisse zwischen England, Frankreich und den Niederlanden in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts sind ein wichtiger, aber nicht der einzige Baustein dieses Seminars. Als weitere Themen kommen in Betracht: Ludwig XIV. und sein Hof in Versailles; die Widerrufung des Edikts von Nantes im Jahre 1685 und die Flucht der Hugenotten nach Deutschland und in die Niederlande; Flugschriften als Mittel der Kommunikation und der politischen Propaganda; die Bedeutung der „Glorious Revolution“ für die demokratischen Strukturen Englands; die Geschichte Irlands im 17. Jahrhundert. Besondere Aufmerksamkeit widmet das Seminar den Philosophen John Locke und Baruch de Spinoza als Vertreter der europäischen Aufklärung.

Literatur: Wout Troost: Stadhouders-koning Willem III. Een politieke biografie, Hilversum 2001. Jonathan I. Israel (Hg.): The Anglo-Dutch moment. Essays on the Glorious Revolution and its world impact, Cambridge 1991.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Ansätze und Organisationen europäischer Integration im 19. und 20. Jahrhundert

Veranstalter:	Prof. Dr. Rolf Ahmann
Belegnummer:	081700
Ort:	Georgskommende 14, Raum 1
Zeit:	Di 16-18
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

Ziel des Hauptseminars ist es, Entstehung und Entwicklung der Ansätze und Organisationen europäischer Integration im größeren zeitlichen Rahmen - von den gesamteuropäischen Ansätzen des 19. Jahrhunderts bis zu den Plänen einer EU-Osterweiterung - und auch unter Berücksichtigung von integrationsfördernden europäischen Bewegungen und International Non-Governmental Organizations des 19. und 20. Jahrhunderts zu verfolgen, um näher zu

Hauptstudium

bestimmen, was im Gesamtprozess mögliche Alternativen bzw. entscheidende Initialzündungen und Wegmarken waren.

Einführende Literatur: W. Loth: Der Weg nach Europa. Geschichte der europäischen Integration 1939-1957. 3te.durchgesehene Aufl. Göttingen 1996; B. Rosamond: Theories of European Integration. London 1999; Hagen Schulze: Phoenix Europa. Die Moderne. Von 1740 bis heute. München 1998; P.M. Stirk: The origins and development of European Integration. London 1999; derselbe: A history of European Integration since 1914. London 1996; W. Weidenfeld (Hrsg.): Europa-Handbuch. Bonn 1999.

TEILBEREICH: POLITIKWISSENSCHAFT

Grundzüge der deutschen und der niederländischen Sicherheitspolitik seit dem Ende des Ost-West-Konflikts im Vergleich

Veranstalter:	Dr. Sven Pastoors/ Prof. Dr. Friso Wielenga
Belegnummer:	210216
Ort:	Fürstenberghaus, Raum 210
Zeit:	Fr, 11-13 Uhr
Beginn:	21.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

Der Fall der Mauer 1989/1990 hat sowohl Deutschland als auch die Niederlande ziemlich überrascht. Während Deutschland durch die deutsche und die europäische Einigung außenpolitisch an Bedeutung gewann, mussten die Niederlande in den darauffolgenden Jahren hart arbeiten, um ihren Platz im internationalen System zu behaupten. Anhand der deutschen und niederländischen Positionen bzw. des jeweiligen Engagements in den Kriegen und militärischen Krisen seit dem Ende des Ost-West-Konflikts – 2. und 3. Golfkrieg, der Bosnien-Krieg, der Kosovo-Krieg, der Afghanistan-Krieg – soll ein kurzer Überblick über den Wandel der sicherheitspolitischen Grundsätze der beiden Länder gegeben werden.

Zum Erwerb eines Scheines sind regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates und das Erstellen einer umfangreichen Hausarbeit (25 Seiten) erforderlich. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

TEILBEREICH: KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT

Belgische literatuur/ littérature belge (FB 09)

Veranstalter:	Prof. Dr. Lut Missinne/ Prof. Dr. Ulrich Prill
Belegnummer:	093494
Ort:	H 2
Zeit:	Do, 9-11 Uhr
Beginn:	20.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Die Literatur Belgiens wird selten innerhalb ihres nationalen Kontextes betrachtet, weil sie zu zwei verschiedenen Sprachgebieten gehört. In diesem Seminar wollen wir vor allem das Spannungsverhältnis und die Wechselbeziehungen zwischen niederländischsprachigen und französischsprachigen Autoren ab dem Ende des 19. Jahrhunderts betrachten. Dabei werden drei literarische Perioden im Mittelpunkt stehen: das Fin-de-Siècle, die Zwischenkriegszeit und die Nachkriegszeit. Das Seminar wird nach verschiedenen Themen gestaltet, wie z.B. belgische Identität, das Brüsselbild in niederländisch- und französischsprachiger Literatur und kulturelle Vergangenheit.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Gute bis sehr gute Kenntnisse der niederländischen oder/und französischen Sprache sowie die Bereitschaft, sich in die jeweils andere Sprache einzuarbeiten und sich intensiver Lektüre zu widmen, sind notwendige Teilnahmevoraussetzungen.

Die Auswahl an Werken wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt (15 je Sprache).

Anmeldung per E-Mail, in den Sekretariaten oder online ist erforderlich.

Nederlandse romans in de actualiteit (FB 09)

Veranstalterin:	Prof. Dr. Lut Missinne
Belegnummer:	093509
Ort:	Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Zeit:	Di, 14-16 Uhr
Beginn:	18.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

In dit college worden romans gelezen die vroeger of recentelijk om diverse redenen bijzondere reacties hebben losgemaakt, hetzij bij de literaire critici, hetzij bij het gewone

Hauptstudium

lezerspubliek. De eerste twee romans worden in het tweede gedeelte van het Seminar “Vakdidactiek: Teksten, media en literatuur in de les” van Veronica Wenzel behandeld met het oog op het literatuuronderwijs (Institut für Niederländische Philologie). Het is bijgevolg ten zeerste aanbevolen beide colleges parallel te bezoeken.

Per auteur zal telkens één college worden gewijd aan de analyse van de roman en één college aan de contemporaine en latere receptie. Van *alle* deelnemers wordt in elk geval verwacht dat ze de volgende romans hebben gelezen: J. Oberski, *Kinderjaren* (oktober); J. Bernlef, *Hersenschimmen* (november); F. Bordewijk, *Bint* (november); Harry Mulisch, *Siegfried* (december); Hugo Claus, *Het verdriet van België* (januari) (een selectie van hoofdstukken uit deze roman zal bij het begin van het college ter beschikking worden gesteld); een zesde titel wordt in overleg met de studenten en naar aanleiding van de literaire actualiteit vastgelegd.

Aanbevolen literatuur: Rob Anker/T. van Deel (red.), *De regels van de smaak. Aspecten van literatuurkritiek*. Amsterdam 1985; Susanne Janssen, *In het licht van de kritiek. Variaties en patronen in de aandacht van de literatuurkritiek voor auteurs en hun werken*. Hilversum 1994. Anmeldung per E-Mail, in den Sekretariaten oder online ist erforderlich.

Middelnederlandse verzamelhandschriften (FB 09)

Veranstalter:	Prof. Dr. Amand Berteloot
Belegnummer:	092418
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 14-16 Uhr
Beginn:	20.10.2005
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Talrijke Middelnederlandse teksten zijn niet in aparte handschriften overgeleverd maar samen met andere in grote convoluten of in tekstverzamelingen die meer of minder toevallig werden samengesteld. Behalve het feit dat dit soort boeken vaak de enige bron is voor een aantal belangrijke teksten uit de Middeleeuwen, zijn ze ook van belang als een soort 'bibliotheek in het klein'. Men kan eruit leren wie in die tijd welke teksten las en verzamelde en hoe belangstellenden aan kopieën van teksten konden komen. Het is de bedoeling de inhoud van een aantal van deze verzamelhandschriften en de materiële aspecten ervan te leren kennen.

Literatuur: G. Sonnemans (red.): *Middeleeuwse verzamelhandschriften uit de Nederlanden*. Hilversum 1996 (*Middeleeuwse studies en bronnen*, dl. 51); Reeks 'Middeleeuwse verzamelhandschriften uit de Nederlanden'. Hilversum 1994.

TEILBEREICH: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Internationales Management (FB 04)

Veranstalter: Prof. Dr. Alexander Dilger
Belegnummer: 042343
Ort: S1, Schloss
Zeit: Do, 11-13 Uhr
Beginn: 27.10.2005
Veranstaltungsart: **Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre**
Studiengang: MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb

Eine Anmeldung im Sekretariat für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Ökonomik fürs Studentenleben (FB 04)

Veranstalter: Prof. Dr. Alexander Dilger
Belegnummer: 042358
Ort: S2, Schloss
Zeit: Di, 14-16 Uhr
Beginn: 25.10.2005
Veranstaltungsart: **Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre**
Studiengang: MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb

Eine Anmeldung im Sekretariat für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Seminar zu ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftslehre: Betriebliche Familienpolitik (FB 04)

Veranstalter: Prof. Dr. Alexander Dilger
Belegnummer: 042377
Ort: wird noch bekannt gegeben
Zeit: Mi, 11-13 Uhr
Beginn: 26.10.2005
Veranstaltungsart: **Seminar**

Hauptstudium

Studiengang: MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb

Eine Anmeldung im Sekretariat für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Europäische Wirtschaftspolitik (FB 04)

Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Apolte
Belegnummer: 042305
Ort: S1, Schloss
Zeit: Di, 9-11 Uhr
Beginn: 25.10.2005
Veranstaltungsart: **Vorlesung**
Studiengang: MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb

Eine Anmeldung im Sekretariat für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Laut Studienverlaufsplan müssen pro Studienjahr 42 Studienpunkte in bestimmten Lehrveranstaltungen erworben werden. Diese Seminare/Vorlesungen sind für die Diplomstudenten in jedem Fall **obligatorisch**. Die folgenden Stundenraster führen diese Pflichtveranstaltungen für die Erst- und Drittsemester auf. Neben diesen obligatorischen Pflichtveranstaltungen sollten noch Wahlveranstaltungen im Umfang von 2 bzw. 4 Semesterwochenstunden belegt werden, in denen allerdings keine Studienleistungen erbracht werden müssen.

Stundenraster Diplomstudiengang WS 2005/06
Erstes Semester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9 - 11	9 - 10 VL: Einf. i. d. Geographie Ringvorlesung	9 - 10 VL: Einf. i. d. Geographie Ringvorlesung	VL: Mikro- ökonomie Krol	9 - 10 VL: Einf. i. d. Geographie Ringvorlesung	NL 1 Lony
11 - 13	NL 1 Lony	VL: Einf. i. d. Politikwissen- schaft Kevenhörster (NL 2, König)	(NL 2, König)		Tutorium: Mikroökono- mie Peckedraht
13 - 14					
14 - 16		PS: Einf. i. d. Kommunika- tionswissen- schaft Arntz			
16 - 18					
18 - 20				PS: Einf. i. d. Kunstge- schichte Beilmann- Schöner	

Zusätzlich: Wahlveranstaltung im Umfang von 2 SWS

* Die Studenten werden gebeten, die Mittwochssitzung der Vorlesung *Einführung in die Geographie* ausfallen zu lassen und statt dessen die parallel liegende Vorlesung *Mikroökonomie* des Instituts für Ökonomische Bildung zu besuchen.

Stundenraster Diplomstudiengang WS 2005/06
Drittes Semester

Stundenraster

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9 - 11		VL: Die Niederlande im 20. Jahrhundert Wielenga	PS: Einführung in die Literaturwissenschaft Geeraedts		
11 - 13		(NL 2 König)	(NL 2 König)		NL 3 Lony
13 - 14					
14 - 16			Sozial- und Wirtschaftsgeographie Strüver	Sprachfertigkeit 1 Lony	Lektürekurs Geeraedts
16 - 18					
18 - 20					

Zusätzlich: Wahlveranstaltung(en) im Umfang von 4 SWS

Die Pflichtveranstaltung für das 3. Semester: *Public Opinion und Public Relations* bei Burkhard Redeski findet Freitags von 16-20 und Samstags von 10-14 Uhr an folgenden Terminen als Blockseminar statt:

Fr, 21.10.2005, Fr/Sa, 11./12.11.2005, Fr/Sa 9./10.12.2005, Fr/Sa 20./21.1.2006, Sa 4.2.2005 (10-16 Uhr).

Die Pflichtveranstaltung für das 3. Semester *Ausgewählte Kapitel zur niederländischen Geschichte*, in der gleichzeitig eine **FP** abzulegen ist, ist in diesem Stundenplan noch nicht aufgeführt!

Bitte entnehmen Sie die entsprechenden Informationen zu dem Seminar der Homepage des Zentrums oder beachten Sie die entsprechenden Aushänge.

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

FB 04 Institut für ökonomische Bildung	Schlossplatz 4
FB 06 Erziehungswissenschaft	Georgskommende 33
FB 06 Institut für Kommunikationswissenschaft	Bispinghof 9-11
FB 06 Institut für Politikwissenschaft	Schlossplatz 7
FB 08 Historisches Seminar	Domplatz 20-22
FB 08 Institut für Didaktik der Geschichte	Pferdegasse 1
FB 08 Institut für Kunstgeschichte	Domplatz 23
FB 09 Institut für Niederländische Philologie	Alter Steinweg 6/7
FB 14 Institut für Geographie	Robert-Koch-Str. 26-28

Personenverzeichnis

Personenverzeichnis

Ahmann	37
Apolte	42
Arntz	24
Beilmann-Schöner	23
Berteloot	17, 40
Desbordes	27
Dilger	41
Echinger-Maurach	23
Eickelpasch	30
Geeraedts	20, 21
Grabski-Kieron	31
Henselmans	22
Hlatky	22
Kersten	35
Kevenhörster	18, 28
König	12, 13
Krol	32
Lony	11, 12, 13, 14
Meyer zur Capellen	24
Missinne	17, 39
Niewöhner-Desbordes	26
Pastoors	28, 38
Peckedraht	32
Peterse	36
Prill	39
Redeski	25
Reuber	31
Strüver	31
Thränhardt	18, 29
Wielenga	16, 33, 34, 35, 38
Wilp	19, 20
Wood	31